

welche alterstypischen Erkrankungen entstehen können. Ziel ist, Patienten zu verdeutlichen, dass eine gesunde Lebensweise im Alter auch für die Augen sinnvoll ist und regelmäßige Kontrolluntersuchungen beim Augenarzt wichtig sind.

- Die Diagnosen „frühe AMD“ sind in der aktuellen Version an Ferris et al. [1] angepasst (Beckman-Schema): „Geringgradige frühe AMD“ heißt nun „frühe AMD“ und „ausgeprägte frühe AMD“ ist jetzt „intermediäre AMD“. So finden sich nun im Handouttext entsprechende Texte zur frühen und zur intermediären AMD.
- Neu ist auch, dass der behandelnde Augenarzt einen persönlichen Hinweis für den Patienten einbringen kann. Mit dieser Arztkommentarfunktion kann er ggf. auch auf weitere Erkrankungen eingehen, Empfehlungen abgeben oder ein spezielles Hilfsangebot nennen.
- Bei Bedarf kann nun direkt ein Amslergitter für den Patienten zum Mitnehmen mit ausgedruckt werden.

Gute Gründe für die Nutzung

Das individuelle Patientenhandout des AMD-Netz ist ein einfach zu nutzendes Instrument, um Patienten über ihr persönliches Stadium der AMD zu informieren. Es unterstützt die Patientenaufklärung. Die intensive Beschäftigung mit der Erkrankung hilft Betroffenen, besser damit umzugehen und die Einschränkungen beispielsweise durch eine IVOM-The-

rapie oder den mit der Erkrankung einhergehenden Sehverlust besser anzunehmen. Auch Angehörige können von den Informationen profitieren. Das Aufklärungsgespräch des Arztes wird unterstützt und Patienten erhalten alle relevanten Informationen zum Mitnehmen. So kann das Tool auch zur Adhärenzsteigerung beitragen.

Mit wenigen Klicks lässt sich das Instrument auf www.makx-portal.de/handout mit Hilfe eines Fragebogens („Laufzettels“) generieren (► Abb. 1). Die Erstellung dauert nur wenige Minuten und kann vom Praxispersonal durchgeführt werden.

Dank dieser Individualisierbarkeit werden Patienten punktgenau mit den Informationen, die für sie relevant sind, in ihren Alltag entlassen: In Befragungen zum Instrument zeigte sich, dass 70 Prozent der Patienten die schriftliche Information zu Hause nachlesen oder sich vorlesen lassen. Zwei Drittel nutzen die angegebenen Kontaktdaten zu nicht-medizinischen Angeboten. Über die Hälfte nutzt das Handout zudem, um mit Angehörigen über ihre Erkrankung und die Behandlung zu sprechen.

Gerne senden wir Ihnen die Infolyer zum Projekt zu (► Abb. 2). Der Zugang für die Erstellung ist darauf als runder Aufkleber angebracht und kann beispielsweise am Praxis-PC als Erinnerung dienen.

Literatur:

- Ferris FL et al., Beckman Initiative for Macular Research Classification Committee. Clinical classification of age-related macular degeneration. *Ophthalmology* 2013 Apr;120(4): 844-51, 2013. doi:10.1016/j.ophtha.2012.10.036. Epub 2013 Jan 16.

Patientenhandout

Individuelle Information
für Ihre Patienten



Abb. 2: Infolyer (Vorderseite) zum Patientenhandout zur Information für Klinik- und Praxismitarbeiter, kostenlos anzufordern unter info@amd-netz.de oder Tel. 0251/93 55 940

Quelle: AMD-Netz

Ihre Unterstützung hilft

Das AMD-Netz finanziert sich über Spenden. Spenden zur Unterstützung der Arbeit des AMD-Netz, auch dieses Servicetools, werden gerne unter dem Stichwort „Patientenhandout“ entgegengenommen. Mehr dazu: <https://www.amd-netz.de/experten/spenden>.

Informieren – Vernetzen – Zukunft gestalten

Das AMD-Netz verfolgt das Ziel, die Lebensqualität von Menschen zu verbessern, die an altersabhängiger Makula-Degeneration (AMD) erkrankt sind. Das gemeinnützige medizinisch-soziale Netzwerk bietet Informationen und Service für Betroffene und Fachzielgruppen.

AMD-NETZ

www.amd-netz.de
info@amd-netz.de
Hotline 01805 774778
(Mo–Do: 14–18 Uhr)